

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 12

Illustration: Der heitere Schnapschuss

Autor: Lutz, Th.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Strip

Auch männlicherseits hat die Emanzipation ihre Tücken. Ein Zürcher, der in der Klubschule einen Nähkurs absolvieren wollte, wurde abgewiesen. Weil sich die Teilnehmerinnen zum Anprobieren umziehen müssten ...

Eskalation

Immer sicherere Bank- und Postschalter – immer frechere Post- und Bankräuber.

Plausch-Eishockey

in Zürich mit einem Match Gemeinderat gegen Schulamt. Es ist erfreulich, dass Parlamentarier und Behörden sich einmal aufs wirkliche Glatteis begeben.

Frische Luft

In der Ankündigung der «1. Schweizerischen Nichtrauchermesse» steht auch, dass an der Veranstaltung nicht geraucht wird. Für viele sind eben Theorie und Praxis zweierlei.

Zirkus

Im wunderprächtigen neuen Knie-Programm droht Emil als kleiner Mann den grossen Zirkus-Stars die Show zu stehlen ...

Oh Ombud!

Was jetzt allenthalben als Ombudsman herumgeboten wird, ist gar nicht so neu. In Zürich gibt es längst einen Kanton Zahnharzt, der vor allem zu hohen Rechnungen auf den Zahn fühlen muss.

Höhlen

Der witzige Ständerat Raymond Broger sagte: «Wenn es nur Konservative gäbe, lebten wir noch in den Höhlen. Gäbe es nur Progressive, wären wir wieder dort!»

Blitz

Nach dem Sohlenblitz für Fussgänger nun auch Reifenblitz für Velos und Töffli. Hoffentlich donnert's nicht zu oft.

Ufo

Nach Augenzeugen, die ein Ufo über Basel beobachteten, sah es aus wie ein Teller mit einem Atomkühlurm drauf». Jetzt weiss man wenigstens, mit was für Energie die Teller fliegen!

Perspektive

Ein Club empfiehlt Sportferien, «weil wir eine Generation von Auto-, Flugzeug- und Fernsehsitzern geworden sind und uns im Jahre 2000 bei Zwanzigstundenwoche der permanente Herzinfarkt erwartet!»

Die Frage der Woche

Im Magazin «Esprit» fiel die Frage: «Ist der deutsche Wein zuckerkrank?»

Ministeriöses

Während des Pariser Wahlkampfes schrieb Servant-Schreiber über Chirac: «Er war der schlechteste Ministerpräsident der 5. Republik. Er hat nichts gefan.» Immerhin hatte Chirac damals einen Minister für Reformen an seine Seite berufen namens J. J. Servant-Schreiber.

Hilfe bei der Bibel

Der Friedensrichter in einem kleinen Dorf muss zum erstenmal ein Paar trauen. Nachdem er sich der Aufgabe entlastet hat, bleibt das junge Paar noch stehn, als erwartete es noch etwas. Und er meint, er müsse vielleicht mit einem Bibelwort schliessen, und so sagt er denn: «Damit ist die Sache erledigt. Gehet hin und sündigt nicht mehr!»

PS

Futurologen rechnen bereits mit Chancen für Pferdekutschen im 21. Jahrhundert, weil spätestens in 40 Jahren die Erdölvorräte aufgebraucht sein werden.

Dürrenmatt sagte:

Was alle angeht, können nur alle lösen.

Der heitere Schnapschuss



Koexistenz oder die zwei Seelen ...

(Foto Th. Lutz, Oberhofen)

O heiliger Strohsack!

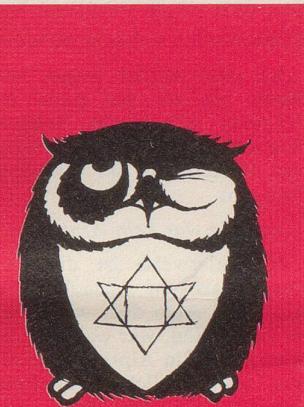
Max Mumenthaler

Man hat's über Berge und Meere gerochen:
Russland hat Jeanmaire
heiliggesprochen.
Der narkotisierende,
süssliche Duft
des Weihrauchs hing rund
um die Welt in der Luft.

Es war eine wirklich
ergreifende Feier:
Zu Ulianows alter,
volltonender Leier
sang an der Moskwa
ein popiger Chor
den trunkenen Sünder
zum Himmel empor.

Jetzt steht als Entspanner
und Weltfriedensspender
das Generälchen
im Kreml-Kalender
und trägt als eurasischer
Wiedehopf
die Aureole
stolz über dem Kopf.

Was sagen wir da
und was sollen wir machen,
wir Schweizer, die viel lieber
schlafen als wachen?
Wir beugen fernab
jeder Hysterie,
als gelassene Dulder,
(vor wem wohl?) das Knie!



Wie erkennt man wahre Meisterschaft?

Von aussen gesehen – die denkbar leichteste Sache; doch erwächst sie aus der Selbstbemeisterung: der denkbar schwierigsten Sache.

GIOVANNETTI